

Modultitel	B 1.3b: Aufbaumodul Linguistik: „Variation und Wandel des Französischen“ (Selbststudieneinheit)
Verantwortliche Lehrende	Mutz (Vertr. Weißhaar), evtl. weitere Lehrende
Modulbeauftragte	Dr. Katrin Mutz (Vertr. Dr. Angela Weißhaar);
Modulart (Wahl/ Wahlpflicht/Pflicht)	<p>HF: Wahlpflicht zwischen B 1.1 „Kontrastive Linguistik Dt – Französisch“, B 1.3 „Variation und Wandel des Französischen“ und B 1.2 „Sprache und Beruf - Grundlagen der Angewandten Linguistik“; Studierende, die ein Lehramt anstreben, sollen B1a oder B1c belegen; Studierende, die kein Lehramt anstreben sollen B1b belegen.</p> <p>NF: Wahlpflicht zwischen einem der drei linguistischen (für Lehramtsstudierende nur B 1.1 oder B 1.3) und einem literaturwissenschaftlichen Aufbaumodul</p>
Stundenbelastung der Studierenden/ CPs	<p>5 CP</p> <p>Arbeitsaufwands-Berechnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Lektüre einer vorgegebenen Auswahl grundlegender wissenschaftlicher Schriften zur Modulthematik im Umfang von ca. 800-1000 Seiten: 4CP (120 Std.) b) Vorbereitung auf die Prüfung, in der Regel eine Klausur: 1 CP (30 Std.)
Lehr- und Lernformen	Betreute Selbststudieneinheit (begleitet von insgesamt 4 auf das Studienjahr verteilte "Orientierungssitzungen")
Dazugehörige Lehrveranstaltungen (soweit feststehend)	B1.3a: Seminar
Dauer des Moduls (1 oder 2 Semester)	2 Semester
Inhalte des Moduls	Varietätenlinguistik und Variationslinguistik hinsichtlich des Französischen (bzw. Romanischen); Wandel ausgewählter französischer bzw. romanischer Sprachstrukturen und Wandel des französischen / romanischen Varietätenraums.
Lernziele /Qualifikationen des Moduls	<p>Durch die eigenständige und eigenverantwortliche Lektüre ausgewählter für das Studium der (franz.) Sprachwissenschaft einschlägiger Werke und Texte (Werke werden jeweils zu Beginn des WiSe bekannt gegeben) in der betreuten Selbststudieneinheit sollen die Studierenden neben der Erweiterung ihres linguistischen Fachwissens auch wichtige Schlüsselqualifikationen wie Selbstorganisation und Zeitmanagement erwerben. Sie sollen lernen, das Wichtige vom Unwichtigen zu scheiden.</p> <p>Begleitend betreut werden die Studierenden in der Selbststudieneinheit durch jeweils 2 Sitzungen im Wintersemester und im Sommersemester, in welchen die</p>

	Methoden, Techniken und Prinzipien der Lektürearbeit erläutert werden sowie Fragen und Probleme besprochen werden. Des Weiteren findet Austausch über ein elektronisches Forum (StudIP) statt.
Häufigkeit des Angebotes	1 x pro Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen, die Module in der Reihenfolge A, B, C, D zu studieren. Für die Teilnahme an diesem Modul ist deshalb der erfolgreiche Abschluss des Moduls A1 dringend anzuraten.
Voraussetzungen für die Vergabe von CPs	Modulprüfung: nach fachspezif. BPO §4 (1) (a) - (j) Form der Modulprüfung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Literatur	wird zu Beginn des jeweiligen Wintersemesters, auch über Stud.IP bekannt gegeben